



Konzept zur pädagogischen Betreuung & Begleitung der Teilnehmer:innen des Freiwilligen Umweltjahrs FUJ

Curriculum

„Lehrgang Freiwilliges Umweltjahr FUJ“

Jugend-Umwelt-Plattform JUMP

Spittelauer Lände 5, 1090 Wien

Mail: office@jugendumwelt.at

Tel: +43.1.31304-2015

Web: www.jugendumwelt.at

fb: www.facebook.com/jugendumwelt

In Kooperation mit der

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Mit freundlicher Unterstützung von:



Inhaltsverzeichnis

Qualifikation, Inhalte und pädagogisches Konzept	3
Zielgruppe des Lehrgangs	4
Dauer und Umfang	4
Lehrgangsabschluss und Organisatorisches	5
Modulübersicht	5
Seminarübersicht.....	6
Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen	7
Seminar 1: Einführungsseminar	7
Seminar 2: Aufbau-seminar	8
Seminar 3: Intensivseminar	9
Seminar 4: Präsentation	10
Seminar 5: Jahresreflexion	11
Seminar 6: Abschlussseminar	13
Beschreibung der Lehrgangsveranstalter:innen.....	14
Jugend-Umwelt-Plattform JUMP	14
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.....	14

Qualifikation, Inhalte und pädagogisches Konzept

Der Lehrgang bietet den Teilnehmer:innen des Freiwilligen Umweltjahrs parallel zu ihrem Freiwilligeneinsatz **berufliche und persönliche Orientierung sowie Weiterbildung im Umwelt-, Natur-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbereich** (fachliche Inputs, Exkursionen etc.).

Zusätzlich werden im Rahmen des Lehrgangs **fachliche und persönliche Skills für den Berufseinstieg** (Bewerbungstraining, Auftreten, Präsentationstechniken etc.) vermittelt. Die Auseinandersetzung mit dem „Fokusthema“ aus dem Themenbereich der methodischen Skills trägt hierbei maßgeblich zur Qualifikation der Teilnehmenden für zukünftige berufliche Tätigkeiten bei. Dazu wird das Fokusthema wie etwa Präsentationstechniken oder Moderationsmethoden nicht nur theoretisch im Lehrgang behandelt, sondern von den Teilnehmenden darüber hinaus in weiterer Folge in den Einsatzstellen in die Praxis umgesetzt.

Der Lehrgang stellt außerdem den **Rahmen für laufende Reflexion und Supervision während des FUJ** dar und bietet Lernfelder zur persönlichen Weiterentwicklung, etwa durch die Reflexion zur eigenen Rolle in der Einsatzstelle oder in der Lehrgangsgruppe. Bei den einzelnen FUJ-Lehrgangsseminaren werden hierzu jeweils eigene Feedback- und Reflexionsphasen angeboten. Dabei sind die Ausbildungsbegleiter:innen vor Ort, die als Anlaufstelle für Anliegen rund um die Einsatzstellen sowie für organisatorische Angelegenheiten am und zwischen den Seminaren dienen. Diese werden während den Seminaren von professionellen Trainer:innen, den sogenannten Gruppentrainer:innen, im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Ein wichtiger Grundsatz des FUJ-Lehrgangs stellt das „bottom up“-Prinzip dar. Das bedeutet, dass die Vermittlung der Inhalte zwar im Rahmen vordefinierter Lehrveranstaltungen, jedoch in enger Einbeziehung der Teilnehmer:innen erfolgt. So können die Teilnehmer:innen etwa Vorschläge für konkrete Umweltbildungsthemen, Berufsbilder, Vortragende und Exkursionen einbringen.

Zusammengefasst beinhaltet der Lehrgang damit drei thematische Schwerpunkte:

- **Umweltbildung und Berufsorientierung mit Schwerpunkt auf den Umweltbereich:** Themenwahl in Absprache mit den Teilnehmer:innen nach dem „bottom up“-Prinzip; u.a. Ökosysteme und Umweltmedien, Naturschutz, Landwirtschaft und Ernährung, Globalisierung, uvm.); Vorstellung von Berufsfeldern im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich, Potenzialanalyse, Skills für den Berufseinstieg (Bewerbungstraining, Auftreten, Selbstpräsentation, etc.)
- **Gruppendynamik/ Arbeiten im Team/ Reflexion:** Persönlichkeitsentwicklung, Reflexion zur eigenen Rolle in der Einsatzstelle/Lehrgangsgruppe/in der Intervisionsgruppe, Teamarbeit, Feedback geben/nehmen, etc.
- **Fokusthema:** Das Fokusthema behandelt einen bestimmten Themenbereich aus dem Themenkomplex „Methodische Kompetenzen“ und wird jedes Jahr von JUMP neu festgelegt. Beispiele für Fokusthemen wären etwa Medienkompetenz, Online-Kommunikation, Präsentationstechniken, Gruppenmoderation o.ä. Das festgelegte Fokusthema wird intensiv im Rahmen des Lehrgangs behandelt sowie von den Teilnehmer:innen praktisch in der Einsatzstelle erprobt und reflektiert.

Die Ziele des Lehrgangs sind davon ausgehend:

- **Reflexion und Supervision** während des Freiwilligen Umweltjahrs
- **Persönlichkeitsentwicklung**
- **Berufsorientierung** im Umwelt-, Natur-, Klimaschutz- bzw. Nachhaltigkeitsbereich
- Vorbereitung auf den **Berufseinstieg** und Herstellung von Kontakten zu potentiellen Arbeitgeber:innen
- **Fachliche Aneignung** von Umweltbildungsinhalten
- **Intensive Auseinandersetzung in Theorie und Praxis mit dem jährlichen wechselnden Fokusthema**
- **Reflexion und Dokumentation der Lernerfahrungen**
- **Austausch und Vernetzung der Teilnehmer:innen untereinander sowie mit Akteur:innen aus dem Umweltbereich**

Zielgruppe des Lehrgangs

Der FUJ-Lehrgang stellt die pädagogische Begleitmaßnahme zum Freiwilligen Umweltjahr (FUJ) dar und richtet sich dementsprechend an die Teilnehmer:innen des FUJ. Diese sind junge Erwachsene ab 18 Jahren, die sich in einer beruflichen Orientierungsphase befinden, sich für Umwelt-, Natur-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen interessieren und Praxiserfahrung in diesem Bereich sammeln möchten.

Teilnehmer:innen: max. 30 junge Erwachsene ab 18 Jahren pro Lehrgangsgruppe aus ganz Österreich

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Mindestalter 18 Jahre
- Interesse am Umwelt-, Natur-, Klimaschutz- bzw. Nachhaltigkeitsbereich
- Abgabe von Bewerbungsunterlagen (Anmeldebogen, Lebenslauf, Motivationsschreiben, etc.)
- Absolvierung des Freiwilligen Umweltjahrs

Dauer und Umfang

Der Hochschullehrgang umfasst 8 ECTS-AP und ist auf die Dauer von zwei Semestern angelegt. Der Hochschullehrgang setzt sich aus zwei Modulen mit insgesamt sechs Seminaren zusammen. Die Teilnahme am Hochschullehrgang erfolgt parallel zur Absolvierung eines Freiwilligen Umweltjahrs (Freiwilligeneinsatz) in einer Einsatzstelle.

Lehrgangsabschluss und Organisatorisches

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss:

- Gesamt-Mindestanwesenheit von 80% bei den FUJ-Lehrgangsseminaren (Präsenzveranstaltungen)
- Gestaltung einer Fokusarbeit (FA) zum Fokusthema in Kleingruppen am Seminar 3
- Anwendung des erlernten Fachwissens zum jährlichen Fokusthema im Rahmen der Tätigkeiten in der Einsatzstelle und in Zusammenarbeit mit der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP
 - Abgabe eines Nachweises des angewendeten Fachwissens, welche von der Einsatzstelle unterzeichnet wird
 - Min. 2 Fotos über die Durchführung
 - Dokumentation der Umsetzung in der Einsatzstelle
- Erstellen und Abgabe von Prozess- bzw. Entwicklungsportfolio, sogenanntes Lerntagebuch

Modulübersicht

Kurztitel	Modultitel	Modulart	ECTS-AP	Semester	Zugeordnete Lehrveranstaltungen
FUJ-Gr.	Das Freiwillige Umweltjahr - Grundlagen	Pflichtmodul	4,5	1	Seminar 1: Einführungsseminar Seminar 2: Aufbau-seminar Seminar 3: Intensivseminar
FUJ-Vert.	Das Freiwillige Umweltjahr - Vertiefung	Pflichtmodul	3,5	2	Seminar 4: Präsentation Seminar 5: Jahresreflexion Seminar 6: Abschlussseminar

Seminarübersicht

Titel	Inhalte im Überblick	Zeitlicher Ablauf	UE	ECTS-AP
Seminar 1: Einführungsseminar	Überblick Freiwilliges Umweltjahr im Jahresverlauf, FUJ-Reflexion Persönliche Entwicklung: Kennenlernen, Gruppenerfahrungen, Teambuilding, Kommunikation, Rahmenbedingungen, Kennenlernen des Fokusthemas	Semester 1, 3 Tage in Präsenz, Sept./Okt.	30	1,5
Seminar 2 Aufbauseminar	FUJ-Reflexion, Selbst- und Prozessreflexion Vorstellung von Berufsbildern im Umweltbereich, Exkursionen zu Betrieben und Organisationen im Umwelt-, Natur-, Klimaschutz- bzw. Nachhaltigkeitsbereich	Semester 1, 3,5 Tage in Präsenz, Nov.	35	1,5
Seminar 3 Intensivseminar	FUJ-Reflexion, Durchführung eines Intensiv-Seminars zum Fokusthema, Erstellung der Fokusarbeit	Semester 1, 3,5 Tage in Präsenz, Jän.	35	1,5
Selbstständiges Anwenden der gelernten Inhalte in der jeweiligen Einsatzstelle				
Seminar 4 Präsentation	Vorstellung von Berufsbildern im Umweltbereich, Exkursionen zu Betrieben und Organisationen im Umwelt-, Natur-, Klimaschutz- bzw. Nachhaltigkeitsbereich, Umweltbildung, Reflexion der Anwendung in der EST	Semester 2, 2,5 Tage in Präsenz, Apr.	25	1
Seminar 5 Jahresreflexion	FUJ-Reflexion, Selbst- und Prozessreflexion Persönliche Entwicklung: persönliches Feedback Skills für den Berufseinstieg: Selbstpräsentation, Auftreten, Körpersprache, Stimme, etc.	Semester 2, 4 Tage in Präsenz, Mai	40	2
Seminar 6 Abschlussseminar	Zertifikatsvergabe, gemeinsamer Abschluss	Semester 2, 1 Tag in Präsenz, Juni	10	0,5

Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen

Seminar 1: Einführungsseminar

Seminarthemen: Kennenlernen, Einstieg & Überblick, Teambuilding

Kompetenzen:

Die Absolvent:innen des Seminars ...

- können Gruppenprozesse beobachten und ihre eigenen Erfahrungen reflektieren
- können Gruppen als Lernfeld zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit und persönlichen Entwicklung nutzen
- können gruppensdynamische Prozesse in Gruppen beschreiben und Werkzeuge anwenden, um gruppensdynamische Prozesse im Sinne der Inklusion und Partizipation zu gestalten
- kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Anforderungen des FUJ-Lehrganges und haben ein vertieftes Verständnis dazu entwickelt

Beschreibung:

Das Einführungsseminar zielt darauf ab, den Teilnehmer:innen einen guten Einstieg in den Freiwilligeneinsatz und den FUJ-Lehrgang zu bieten. Dazu erhalten die Teilnehmer:innen Informationen zu den Rahmenbedingungen und Inhalten des Lehrganges und des FUJ sowie zu den Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss (siehe „Lehrgangsabschluss und Organisatorisches“). Zusätzlich berichten ehemalige Teilnehmer:innen über ihre Erfahrungen mit dem Freiwilligen Umweltjahr, um einen Peer Austausch mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund setzen sich die Teilnehmenden auch mit ihren persönlichen Motiven und Zielen im Freiwilligen Umweltjahr auseinander.

Das Einführungsseminar dient darüber hinaus dem Teambuilding in der Lehrgangsguppe, in der die Teilnehmenden über das Jahr hinweg den FUJ-Lehrgang absolvieren. Hierbei werden die angeleiteten Gruppenprozesse zusätzlich auf einer Meta-Ebene betrachtet, um den Teilnehmenden die Beobachtung und Reflexion von gruppensdynamischen Prozessen zu ermöglichen.

Bildungsinhalte:

Freiwilliges Umweltjahr:

- Rahmenbedingungen des FUJ
- Ablauf und Organisatorische Anforderungen zum FUJ Lehrgang
- Einführung in das Fokusthema

Persönlichkeitsentwicklung:

- Outdoortraining
- Reflexionskultur, Teambuilding
- Gruppensdynamische Prozesse

Umweltbildung:

- Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, Themenbereiche, Vortragende und Exkursionsziele für weitere Seminare gemäß dem „bottom up“-Prinzip vorzuschlagen

Seminar 2: AufbauSeminar

Seminarthemen: Reflexion des Freiwilligeneinsatzes, Umweltbildung, Berufsorientierung, Ausbildungsmöglichkeiten im Umweltbereich

Kompetenzen:

Die Absolvent:innen des Seminars ...

- kennen umweltbezogenen Berufe & Ausbildungsmöglichkeiten und können diese beschreiben
- können über ihren Einsatz in der Einsatzstelle sowie die Rolle des FUJ reflektieren und daraus neue Strategien/Sichtweisen für ihre persönliche Lebenswelt ableiten.
- kennen Methoden der Persönlichkeitsentwicklung und können durch Übungen und Aktivitäten individuelle Wahrnehmungsmuster veränderbar machen

Beschreibung:

Das zweite Seminar beinhaltet Hilfestellungen zur beruflichen Orientierung und das Kennenlernen „grüner Berufsfelder“ sowie damit einhergehend die Vermittlung von Umwelt- Natur-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen. Dazu besuchen die Teilnehmer:innen im Rahmen von Exkursionen verschiedene Unternehmen und Institutionen direkt vor Ort. Zusätzlich werden den Teilnehmenden bei Vorträgen Einblicke in Berufsfelder im umweltbezogenen Sektor sowie Inputs zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen geboten.

Im Rahmen dessen werden darüber hinaus entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten im Umweltbereich vorgestellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des zweiten Lehrgangsseminars ist überdies eine Einführung in Methoden der Persönlichkeitsentwicklung sowie deren Anwendung. Dabei werden die Teilnehmenden im Rahmen eines umfassenden Prozesses zur Auseinandersetzung mit den eigenen Zielen im Rahmen des Freiwilligen Umweltjahrs und den eigenen beruflichen Vorstellungen eingeladen. Am Ende dieses Prozesses steht ein gestärktes Selbstverständnis sowie eine klare Zielformulierung für den persönlichen Mehrwert des Freiwilligen Umweltjahrs.

Weiters werden im Rahmen des Seminars die Entwicklungen und der Praxiseinsatz der Teilnehmer:innen in den FUJ-Einsatzstellen gemeinsam reflektiert.

Bildungsinhalte:

Freiwilliges Umweltjahr:

- Reflexion des FUJ Praxiseinsatzes

Berufsorientierung und Umweltbildung:

- Berufsfelder und Arbeitsbereiche im Umweltbereich (Umweltbildung, -technik, etc.)
- Exkursionen zu umweltbezogenen Organisationen
- Vorstellung von Ausbildungen im Umweltbereich: Studienrichtungen, Lehrberufe, etc.
- Fortbildung in umweltbezogenen Themen

Persönlichkeitsentwicklung:

- Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen
- Auseinandersetzung mit den persönlichen Zukunftsvorstellungen

Seminar 3: Intensivseminar

Seminarthema: Intensiv-Seminar zum Fokusthema

Kompetenzen:

Die Absolvent:innen des Seminars ...

- können die fachlichen Grundlagen zum Fokusthema erarbeiten, beschreiben und in der Praxis anwenden
- können in einer Kleingruppe partizipativ arbeiten und die Gruppe zur Intervention nutzen
- können die ersten praktischen Erfahrungen in der Umsetzung bzw. Anwendung ihres neu erworbenen Wissens sammeln, reflektieren und wesentliche Ergebnisse intern vor der Gruppe präsentieren
- können auf Basis der Reflexion über ihren Einsatz in der Einsatzstelle sowie der Rolle des FUJ neue Strategien/Sichtweisen ableiten.

Beschreibung:

Ziel des Intensivseminars ist es, den Teilnehmenden eine umfassende Auseinandersetzung mit dem ausgewählten „Fokusthema“ zu ermöglichen. Das Fokusthema wird für jeden Lehrgangsjahrgang von JUMP neu festgelegt, wird aber immer aus dem Themenbereich der methodischen Skills ausgewählt. Auf diese Weise erwerben die Teilnehmenden konkrete praktische Qualifikationen für zukünftige Tätigkeitsfelder wie etwa die Erstellung von Projektportfolios oder Förderansuchen, die Gestaltung eines Messestandes oder die Produktion eines Werbevideos.

Die Vermittlung des Fokusthemas erfolgt über die Einbindung von einschlägigen Fachexpert:innen, die im Rahmen von Vorträgen und Workshops theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen kombinieren.

Um das auf diese Weise neuerworbene Wissen direkt praktisch anzuwenden begleiten Expert:innen die Teilnehmenden bei der Erstellung und Durchführung einer Fokusarbeit in Kleingruppen. Das Format der Fokusarbeit kann entsprechend dem Fokusthema variieren, u.a. Text, Präsentation, Video, etc. Die Konzeptionierung sowie Durchführung finden ausschließlich am Seminar 3 statt. Die Kleingruppen dienen zusätzlich als Intervisionsgruppe und sollen den internen Austausch zwischen den Teilnehmenden stärken. Am Ende des Seminars präsentieren die Gruppen die produzierten Ergebnisse untereinander. Zu diesem Zwecke werden verschiedenste Präsentationstechniken und Feedbackmethoden vermittelt.

Das Fokusthema wird nach der theoretischen und praktischen Aneignung während des Seminar 3 in die Einsatzstelle mitgenommen. Hierbei haben die Teilnehmenden die Aufgabe das gelernte Wissen in ihren FUJ Praxiseinsatz einzusetzen.

Zusätzlich wird die gelebte Praxis in der Einsatzstelle der Teilnehmenden besprochen, um die bisherigen Erfahrungen in der Gruppe zu reflektieren.

Bildungsinhalte:

Freiwilliges Umweltjahr:

- Reflexion zu den bisherigen Erfahrungen in den Einsatzstellen

Fokusthema:

- Theoretische Fortbildung durch Expert:innen aus dem Feld
- Umsetzung des vermittelten Wissens im Rahmen einer Fokusarbeit in Kleingruppen

Persönlichkeitsentwicklung:

- Präsentationstechniken
- Interne Präsentation der Fokusarbeit
- Arbeiten in Gruppen
- Feedback geben und nehmen

Seminar 4: Präsentation

Seminarthemen: Reflexion des Freiwilligeneinsatzes, Umweltbildung, Berufsfelder im Umweltbereich, Reflexion der Praxiserfahrung des Fokusthemas

Kompetenzen:

Die Absolvent:innen des Seminars ...

- können die Anwendung des Fokusthemas in der Einsatzstelle reflektieren
- können Themen der Umweltbildung beschreiben und analysieren
- haben weitere Einblicke in die umweltbezogene Berufswelt erhalten

- können über ihren Einsatz in der Einsatzstelle sowie die Rolle des FUJ reflektieren und daraus neue Strategien/Sichtweisen für ihre persönliche Lebenswelt ableiten.

Beschreibung:

Am Seminar 4 setzen sich die Teilnehmer:innen intensiv mit den Praxiserfahrungen hinsichtlich des Fokusthemas auseinander, indem die Ergebnisse aus der Umsetzung in den Einsatzstellen in der Gruppe präsentiert und reflektiert werden. Ein Nachweis des angewendeten Fachwissens in der Einsatzstelle wird im Seminar abgegeben.

Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellen Inputs und Exkursionen zum Thema Umweltbildung sowie die Vorstellung von Berufsfeldern im Umweltbereich dar. Im Sinne des „bottom up“-Prinzips werden je nach Interessen und Vorschlägen der Teilnehmer:innen Referent:innen zu verschiedenen Themenfeldern eingeladen und Exkursionsziele ausgewählt. Beispiele für Vorträge und Exkursionen wären etwa Exkursionen zu Energiebetrieben, Müllverbrennungsanlagen sowie Vorträge zu Wasserverschmutzung, Ernährungssouveränität, etc.

Bildungsinhalte:

Umweltbildung:

- Fachinputs und Exkursionen

Fokusthema

- Reflexion der Umsetzung in der Einsatzstelle

Berufsorientierung:

- Vorstellung von Berufsfeldern: Inputs und Exkursionen

Persönlichkeitsentwicklung:

- Präsentation der Ergebnisse aus den Einsatzstellen

Seminar 5: Jahresreflexion

Seminarthemen: Persönliche Reflexion, Individuelle Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung

Kompetenzen:

Absolvent:innen des Seminars ...

- kennen persönliche Stärken und Schwächen und können diese analysieren

- kennen Methoden zur persönlichen Visionsgestaltung und können diese im eigenen Kontext anwenden und Erfahrungen beschreiben
- haben kreative und naturbezogene Methoden zur Berufsorientierung kennengelernt sowie die Möglichkeit erhalten, diese einzusetzen
- haben fundierte Kenntnisse zu den Themenbereichen „Körpersprache“, „Stimme“, „Auftreten“ in Bezug auf den Berufseinstieg und können durch das persönliche Üben und die Selbstbeobachtung ihre persönliche Entwicklung vorantreiben
- können ihren persönlichen Entwicklungsweg über den gesamten FUJ Lehrgang analysieren
- kennen Feedbacktools und können diese anwenden, um den Hochschullehrgang zu reflektieren

Beschreibung:

Beim 5. Seminar stehen Berufsorientierung, Reflexionsfähigkeit und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Hier befähigt der Lehrgang die Teilnehmer:innen insbesondere dazu, sich selbst besser kennen zu lernen, so etwa Wünsche konkret zu formulieren oder an Ängsten zu arbeiten und diese für sich nutzbringend einzusetzen. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit bzw. auch der Umgang mit Stärken und Schwächen. Die Vermittlung und begleitete Auseinandersetzung erfolgt hierbei mit kreativen und naturbezogenen Methoden.

Im Bereich der Berufsorientierung wird mit den Erkenntnissen aus der persönlichen Reflexion eine Potenzialanalyse erarbeitet, die den Teilnehmer:innen ein klareres Bild über ihre Fähigkeiten vermittelt und die Entscheidung über die weiteren Schritte nach dem FUJ (Wahl von Ausbildungszweigen, etc.) erleichtern soll.

Weiters werden in Seminar 5 Skills für den Berufseinstieg, wie z.B. Selbstpräsentation, Auftreten, Körpersprache, Stimme, etc., vorgestellt und geübt. Weiters wird das Lerntagebuch als wichtige Voraussetzung für den Abschluss des Hochschullehrgangs abgegeben.

Bildungsinhalte:

Freiwilliges Umweltjahr:

- Reflexion: Wo stehe ich und wo will ich hin? Was brauche ich dazu?

Berufsorientierung:

- Persönliche Berufsorientierung anhand von naturbezogenen, kreativen Methoden
- Stärken und Verbesserungspotenziale, Bewerbungstraining

Persönlichkeitsentwicklung:

- Feedbackkultur: persönliches Feedback zur eigenen Rolle in der Lehrgangsgruppe
- Skills für den Berufseinstieg: Selbstpräsentation, Auftreten, Körpersprache, Stimme, etc.

Seminar 6: Abschlussseminar

Seminarthemen: Reflexion des Lehrgangs, des FUJ, der persönlichen Weiterentwicklung

Kompetenzen:

Die Absolvent:innen des Seminars ...

- können ihre Lernerfahrungen reflektieren und daraus für sich selbst wesentliche „Learning-Outcomes“ ableiten und beschreiben
- können wesentliche Erkenntnisse aus dem Abschluss ihres Freiwilligen Umweltjahrs beschreiben und persönliche Leistungen wertschätzen
- sind in der Lage, die nächsten Schritte auf ihrem weiteren beruflichen Weg bewusst zu gestalten

Beschreibung:

Mit dem Seminar 6 wird das Erlebte vom vergangenen Jahr noch einmal gewürdigt und der Blick in Richtung Zukunft gelenkt. Den Teilnehmer:innen wird die Möglichkeit geboten, mit unterschiedlichen Methoden sich selbst der eigenen persönlichen Weiterentwicklung bewusst zu werden. Mit einer Abschlussfeier im öffentlichen Rahmen und der Verabschiedung der Teilnehmer:innen endet der Lehrgang.

Bildungsinhalte:

Freiwilliges Umweltjahr:

- Abschließende Reflexion
- Persönlicher Ausblick und weitere Schritte

Beschreibung der Lehrgangsansteller:innen

Jugend-Umwelt-Plattform JUMP

Die Jugend-Umwelt-Plattform JUMP versteht sich als unabhängige Vernetzungsplattform für junge Menschen im Umweltbereich. Mit verschiedenen Projekten ermöglicht JUMP Jugendlichen die Partizipation an umwelt- und gesellschaftspolitischen Prozessen und motiviert sie, sich aktiv für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen.

Im Vordergrund der Tätigkeiten von JUMP stehen die Bewusstseinsbildung im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich, die Vernetzung junger Menschen mit Organisationen und Initiativen sowie die Unterstützung von Jugendlichen, die selbst aktiv werden wollen. Dabei fördert JUMP einerseits ehrenamtliches Engagement, vermittelt jungen Menschen andererseits aber auch mögliche Berufsfelder im Umweltbereich.

Seit 2012 ist JUMP Trägerorganisation des Freiwilligen Umweltjahrs, des einzigen Freiwilligendienstes im Umweltbereich in Österreich.

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ist eine tertiäre Aus- und Weiterbildungseinrichtung der Ministerien für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Sie versteht sich als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für „Grüne Pädagogik“ und als eine innovative Partnerinstitution für Bildungs- und Beratungsprojekte im Agrar- und Umweltbereich.

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ist eine auf Zukunft ausgerichtete Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Pädagogik und Beratung mit starkem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und Verantwortung für nachkommende Generationen.